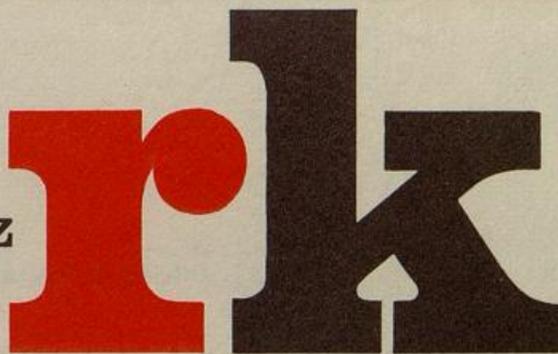


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 29. Mai 1981

Blatt 1353

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

25.000 Besucher in der Plakatausstellung  
633 neue Wohnungen in Floridsdorf  
Stadtarchiv zeigt "Alte Wiener Brunnen"

Kommunal:  
(rosa)

Gratz in Verkehrsbetriebe - Zentralwerkstätte  
Gaspreiserhöhung um 14,8 Prozent  
Musikfest auf der Baumgartner Höhe

Ganz Wien  
trägt Grün:  
(grün)

Samstag 1. Wiener Donauinsel Fest

Lokal:  
(orange)

Kindergärtnerin: Beruf mit Zukunft

Kultur:  
(gelb)

Pantomimen-Workshop im Musischen Zentrum

Sport:  
(grün)

"Komm zum Sport" auf dem FacAV-Platz

Nur  
über FS:

28.5. Feuerwehr rettete eingeschlossene Personen  
29.5. Gratz und Schieder über die Donauinsel  
Veitschi versteckt den Bunker  
Neue Parks in und beim Storchengrund  
Neue Wohnhausanlage in Unter-Sievering  
Dienstag Pressegespräch des Wiener Bürgermeisters  
Schweizer Gäste im Rathaus

.....  
Bereits am 27. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

25.000 Besucher in der Plakatausstellung

=++++

13 Wien, 27.5. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK und der Direktor der Wiener Stadt- und Landesbibliothek, Hofrat Mag.Dr. Franz PATZER, konnten am Mittwoch in der Jubiläumsausstellung der Stadtbibliothek "Tagebuch der Straße" bereits den 25.000sten Besucher begrüßen. Es war Frau Christine LAUTSCH aus der Gassergasse 13 im 5. Bezirk, die mit ihren beiden Kindern die Ausstellung besuchte. Frau Lautsch erhielt ein repräsentatives Buchgeschenk.  
(Schluß) red/bs

NNNN

.....  
Bereits am 28. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

### 633 neue Wohnungen in Floridsdorf

=++++

1 #Wien, 28.5. (RK-LOKAL) Zwischen Großjedlersdorf und Stammersdorf wird eine neue städtische Wohnhausanlage mit 633 Wohnungen errichtet. Das 100.000 Quadratmeter große Grundstück zwischen der Gerasdorfer Straße und der Rittingergasse wird nur zu einem Drittel bebaut, zwei Drittel stehen als Spielplätze und Grünanlagen zur Verfügung. Die Pläne wurden kürzlich in einer Projektsbesprechung mit Wohnstadtrat Johann HATZL vorgestellt.#

Entlang einer angerartigen Grünzone werden mehrere zweistöckige Gebäudeblöcke angeordnet. Ein breiter Grünstreifen, der quer durch die Anlage führt, bildet das Kommunikationszentrum für die Bewohner. Hier befinden sich Geschäfte, soziale Einrichtungen, Ballspielplätze, ein Rodelhügel und begrenzte Radwege. Innerhalb der einzelnen Wohnblocks gibt es ebenfalls wieder viel Grünraum, der als Kinderspielplatz oder Ruheplatz für die älteren Mieter ausgestaltet wird. Den Erdgeschoßwohnungen vorgelagert sind kleine Gärten zur privaten Nutzung. Die Wohnhausanlage wird eine Schule, einen Kindergarten, eine Mutterberatungsstelle, Arztpraxen, Geschäfte und ein Cafehaus beherbergen. (Schluß) ba/bs

NNNN

.....  
Bereits am 28. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

### Stadtarchiv zeigt "Alte Wiener Brunnen"

=++++

2 Wien, 28.5. (RK-KULTUR) Das Wiener Stadt- und Landesarchiv zeigt bis Ende August im Wiener Rathaus vor den Archivräumen, Stiege 6, 1. Stock, die Ausstellung "Alte Wiener Brunnen".

Die Ausstellung führt von den mittelalterlichen Badstuben über die monumentalen Fontänen der Renaissance und des Barock bis zu den kunstvollen Brunnenschöpfungen des Vormärz und der Ringstraßenära.

Dokumente, Urkunden und Bilder belegen die Bedeutung der Brunnen für die Feuerbekämpfung, den Marktverkehr und die Wasserversorgung. Als zweiter Schwerpunkt der Ausstellung wird die Integration der Brunnen als repräsentativ-künstlerisches Element in der Stadtplanung dargestellt.

Für Besucher gibt es Gratiskataloge, die als Führer durch die Schau benützt werden können. Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr besichtigt werden. (Schluß) gab/sr

NNNN

## Gratz in Verkehrsbetriebe-Zentralwerkstätte

=++++

1 Wien, 29.5. (RK-KOMMUNAL) Mehr als tausend Mitarbeiter der Zentralwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe in Simmering sorgen dafür, daß die knapp 1500 Straßenbahntrieb- und -beiwagen, 120 U-Bahn-Doppeltriebwagen, 200 Stadtbahnwagen und an die vierhundert Autobusse, die in Wien im Einsatz sind, regelmäßig gewartet und, wenn notwendig, repariert werden. Bürgermeister Leopold GRATZ und Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN besuchten dieser Tage die Zentralwerkstätte und konnten sich von der sorgfältigen Arbeit, die hier geleistet wird, überzeugen.

Im Durchschnitt kommt jede Tramwaygarnitur etwa einmal jährlich in die Zentralwerkstätte. Etwa dreihundert Hauptuntersuchungen von Straßenbahnwagen werden jährlich durchgeführt, dazu kommen weit über tausend Reparaturen. Pro Jahr werden etwa 1200 bis 1500 Autobusse untersucht oder repariert, sodaß also jeder Bus im Jahr durchschnittlich etwa viermal in die Werkstätte kommt. Bei Schienenfahrzeugen muß die gründliche Hauptuntersuchung, die mehrere Wochen in Anspruch nimmt, spätestens nach 500.000 Kilometern beziehungsweise acht Jahren vorgenommen werden, bei Autobussen erfolgt jährlich eine Hauptuntersuchung. Auch die ersten U-Bahn-Wagen stehen derzeit bereits zur routinemäßigen Untersuchung in der Hauptwerkstätte.

Die regelmäßige sorgfältige Prüfung aller Fahrzeuge der Wiener Verkehrsbetriebe garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit im Verkehr. tatsächlich ist der an sich äußerst geringe Anteil jener Unfälle mit öffentlichen Verkehrsmitteln, an denen technische Gebrechen an Einrichtungen der Verkehrsbetriebe die Schuld tragen, in den letzten Jahren noch weiter zurückgegangen. (Schluß) ger/bs

NNNN

"Komm zum Sport" auf dem FavAC-Platz

Utl.: Förderungsaktion wird zum Volksfest

=++++

2 Wien, 29.5. (RK-SPORT) Massenbesuch erwartet der Spitzenreiter der Wiener Oberliga, der FavAC, am 31. Mai 1981 bei seinem Heimspiel gegen den LAC, das im Rahmen der Förderungsaktion der Stadt Wien "Komm zum Sport" bei freiem Eintritt durchgeführt wird. Die Gastgeber wollen an diesem Tag ihren treuen Anhang aber noch mehr bieten, denn ein voller Erfolg gegen die weiterhin abstiegsgefährdeten Landstraßer würde zugleich den Meistertitel bedeuten.

Vor dem Hauptspiel werden die Kindergruppe des WAT Favoriten, der Judostaatsmeister J.C. Manner und der Gewichtheberklub Goliath Demonstrationen ihres Könnens geben. Das Vorspiel der Unter-23-Teams beginnt am Sonntag um 8 Uhr, das Spiel der Kampfmannschaften ist für 10.15 Uhr angesetzt. Von den aufgelegten Karten sind bisher etwa die Hälfte ausgegeben. Gratiskarten sind morgen, Samstag nachmittag, bei den Nachwuchsspielen oder am Sonntag auf dem FavAC-Platz erhältlich. (Schluß) hof/sr

NNNN

## Samstag 1. Wiener Donauinsel-Fest

Utl.: Insel mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar

=++++

3 Wien, 29.5. (RK-KOMMUNAL) Zur Eröffnung des Nordteils der Donauinsel gibt es morgen Samstag, den 30. Mai, das 1. Wiener Donauinselfest: von 14 bis 22 Uhr wird im Nordteil der Insel, zwischen Einlaufbauwerk Langenzersdorf und Floridsdorfer Brücke, ein attraktives Programm mit Südsee-Insel-Zauber, Ochsengrill, Jazz-Rock-Festival, Publikumsspielen, einem Feuerwerk und zahlreichen weiteren Höhepunkten geboten. Um 16 Uhr wird Bürgermeister Leopold GRATZ den Nordteil der Donauinsel eröffnen. Eine Stunde vorher findet die Eröffnung der Straßenbahnhaltestelle "Donauinsel" (Linien "132" und "331") auf der Floridsdorfer Brücke statt.

Die Donauinsel-Nord ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Straßenbahnlinien "132" und "331" halten bei der neuen Haltestelle Donauinsel auf der Floridsdorfer Brücke. Im Sommer - ab Mai - verkehrt der Bäderbus 32 b an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen S-Bahn-Station Floridsdorf und Voltelinistraße. Vom linken Ufer der Neuen Donau, in Höhe Überfuhrstraße, führt eine Fähre auf die Insel. Fußgänger, die vom 20. Bezirk über die Nordbrücke kommen, gelangen über eine eigene Stiege auf die Donauinsel, und Radfahrer können den eigens auf der Floridsdorfer Brücke (stromabwärts gelegene Seite) angelegten Radweg benutzen.

Radfahren ist natürlich auch auf der Donauinsel möglich; Autofahren dagegen verboten.

Übrigens: die Besucher des 1. Wiener Donauinsel-Fests sollten Taschenlampen mitnehmen - auf der Insel gibt es bekanntlich noch keine Stromversorgung. Nach dem von einer Wiener Tageszeitung gespendeten Feuerwerk um 22 Uhr liegt der Heimweg im Dunkeln.

(Schluß) hs/gg

Kindergärtnerin: Beruf mit Zukunft

Utl.: Tag der offenen Tür am 1. Juni

=++++

7      Wien, 29.5. (RK-LOKAL) Am Montag, dem 1. Juni, veranstaltet die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen der Stadt Wien in Wien 21, Patrizigasse 2, einen Tag der offenen Tür. In der Zeit von 10 bis 19 Uhr können Interessierte den Schulbetrieb kennenlernen.

Selbstverständlich sind auch alle Informationen über den Beruf der Kindergärtnerin und des Kindergärtners sowie über die hierfür notwendige Ausbildung an Ort und Stelle zu erhalten.

Der Kindergarten, der längst von einer "Bewahranstalt" zu einer wichtigen Bildungseinrichtung geworden ist, braucht pädagogisch erstklassig ausgebildetes Personal. Die moderne Ausbildung, die Wiens zukünftige Kindergärtnerinnen und Kindergärtner in der Bildungsanstalt erhalten, umfaßt Gegenstände wie Movement, Rhythmik, Instrumentenbau, Darstellendes Spiel und - selbstverständlich - Pädagogik. Besucher werden am Tag der offenen Tür Gelegenheit haben, sich in Gesprächen und bei praktischen Demonstrationen ein Bild von der Ausbildung unserer Kindergärtnerinnen zu machen. (Schluß) emw/bs

NNNN

Gaspreiserhöhung um 14,8 Prozent

Utl.: Sowjetisches Erdgas wurde um 31,5 Prozent teurer

=++++

9 #Wien, 29.5 (RK-KOMMUNAL) Die Preiskommission im Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie hat heute, Freitag, eine Erhöhung des Wiener Gaspreises um 6,5 Groschen je Kilowattstunde ab 1. Juni genehmigt. Dies bedeutet für die Kunden der Wiener Gaswerke eine Erhöhung um 14,8 Prozent im Haushaltstarif beziehungsweise um 15,5 Prozent im Gewerbe- und Industrietarif. Ein entsprechender Antrag der Wiener Gaswerke wird dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Die Gaswerke waren zu einem Antrag auf Tarifierhöhung gezwungen worden, nachdem der Preis für sowjetisches Erdgas am 15. Mai dieses Jahres um 31,5 Prozent erhöht worden war. Die Wiener Gaswerke beziehen einen Großteil ihres Erdgasbedarfes aus der Sowjetunion. Auch der Preis für Inlandgas, den die Wiener Gaswerke zu bezahlen haben, wurde am 15. Mai um 38 Prozent erhöht. #

Die Wiener Gaswerke sind nicht in der Lage, diese Kostensteigerungen zu tragen und sahen sich deshalb - ebenso wie die anderen betroffenen Landesferngasgesellschaften - gezwungen, bei der Preisbehörde einen Antrag auf Erhöhung der Verkaufspreise zu stellen. Bei der Berechnung wurden nur die Mehrkosten aus den Preissteigerungen beim Erdgasbezug berücksichtigt. Die Steigerung aller übrigen Kosten, wie Personalkosten und vor allem Fremdkapitalzinsen, blieb unberücksichtigt und wird durch den neuen Tarif nicht abgegolten. (Schluß) ger/bs

NNNN

## Pantomimen-Workshop im Musischen Zentrum

=++++

11 Wien, 29.5. (RK-KULTUR) Das Musische Zentrum veranstaltet am Pfingstwochenende ein Pantomimen-Workshop, bei dem an Pantomime Interessierte sich Grundbegriffe dieser Kunstform erarbeiten können. Der Pantomime Walter BARTUSSEK wird mit den Teilnehmern von Freitag, 5. Juni, bis Montag, 8. Juni, intensiv arbeiten, wobei neben pantomimischen Übungen auch allgemeines Körper- und Sensibilitätstraining auf dem Programm stehen.

Das Musische Zentrum nimmt Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr Anmeldungen entgegen und gibt nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 83 01 25.

Das Workshop findet in den Räumen des Musischen Zentrums, Wien 15, Schwendergasse 41, statt. (Schluß) emw/bs

NNNN

Musikfest auf der Baumgartner Höhe (1)

Utl.: Symphoniker bestreiten umfangreiches Programm

=++++

12 #Wien, 29.5. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Am Sonntag, dem 31. Mai, findet auf dem Gelände des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe ein großes Musikfest der Wiener Symphoniker statt. Das Fest ist für die Patienten des Krankenhauses, aber auch für Nicht-Patienten frei zugänglich. Es stellt einen Höhepunkt in einer Reihe kultureller Veranstaltungen dar, die auf der Baumgartner Höhe im Sinne einer "offenen Psychiatrie" bereits stattgefunden haben und noch folgen werden.

Gesundheitsstadtrat Univ.Prof.Dr. Alois STACHER und Kulturstadtrat Prof.Dr. Helmut ZILK stellten am Freitag gemeinsam mit Dr. LEODOLTER von der Arbeitsgemeinschaft Psychiatriereform und Generalsekretär LÜDEMANN von den Wiener Symphonikern dieses Vorhaben vor. Einen Tag lang - mit einer Messe um 13 Uhr in der Otto-Wagner-Kirche beginnend - werden die Symphoniker in verschiedenen Sälen, Pavillons und Freiluftpavillons, in und vor der berühmten Jugendstilkirche in verschiedenen Formationen Kostproben ihres Könnens geben. Das Programm reicht von Orgelmusik und barocker Instrumentalkunst über einen Auftritt des Haydn-Trios, ein Bratschen-Duo und ein Hornquartett bis zu Blasmusikkonzerten und einem Symphoniker-Auftritt als Musikclowns.#

Außermusikalische Attraktionen sind ein Ballonstart um 16.30 Uhr und ein Fußballspiel der Symphoniker gegen die Ärzte der Anstalt um 17 Uhr.

Alle Wiener sind herzlich eingeladen, an dem um 13 Uhr beginnenden Fest teilzunehmen. Das Gelände der Baumgartner Höhe ist mit der Autobuslinie 48 A zu erreichen. Genaue Programm-Informationen gibt es am Festgelände. (Forts.) gab/bs

NNNN

Musikfest auf der Baumgartner Höhe (2)

Utl.: Bestehende Barrieren Überwinden

=++++

13 Wien, 29.5. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Wie Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER betonte, zählen zu den Schwerpunkten der in Wien derzeit durchgeführten Psychiatriereform neben verschiedenen organisatorischen Maßnahmen und Verbesserungen unter anderem auch Maßnahmen, um bestehende Vorurteile gegenüber psychisch Kranken abzubauen. So wurde bereits im Vorjahr von der Arbeitsgemeinschaft für Psychiatriereform gemeinsam mit dem Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe eine große Informations- und Veranstaltungsreihe gestartet. Sinn und Zweck dieser Aktion war es vor allem, die Öffentlichkeit auf die Probleme der Psychiatrie aufmerksam zu machen und damit bestehende Barrieren zwischen der Bevölkerung und psychisch Kranken zu überwinden.

Zwtl.: Sommerfest, Zirkus, Theateraufführungen

Auf dem Programm dieser Veranstaltungsreihe standen unter anderem Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen und ein großes Sommerfest. Jeunesse musicale - Aufführungen, Kammerkonzerte, eine Zirkusveranstaltung, Kirchen- und Jazzkonzerte ergänzten das umfangreiche Programm. Erfreulicherweise wurden dabei, wie der Stadtrat ausführte, über 5.000 Besucher gezählt. (Forts.) zi/sr

NNNN

Musikfest auf der Baumgartner Höhe (3)

Utl.: 1981: Bereits über 7.000 Besucher

=++++

14 Wien, 29.5. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Auf Grund der positiven Erfahrungen des Vorjahres wurden, wie Stadtrat Stacher erklärte, die Aktivitäten und Veranstaltungen auch in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt: Neben Konzerten von Jazz-, Punk- und Rockgruppen gab es Zirkusvorführungen, Maskenfeste, Lesungen, Theateraufführungen und Filmvorführungen. Bei den bisher durchgeführten 17 Veranstaltungen wurden mehr als 7.000 Besucher gezählt. Bis Ende Juni wird es insgesamt 26 Veranstaltungen geben, wobei das große Musikfest der Wiener Symphoniker den Höhepunkt bilden wird. (Schluß) zi/bs

NNNN